

Zu Besuch in der Vertretung von Myanmar

Ich reise oft mit Elisabeth Fawer nach Genf. Diesmal wollten wir in Myanmar vorbeischaun. Ja, wir haben offen, kommen Sie doch. Die Mitarbeiterin ist freundlich gewesen. Wie soll eine Vertretung sein? Sicher offen, freundlich und die Akzeptanz vom Land stärken.

Dort konnte ich einiges an Prospekten mitnehmen. Die Inhalte kommen auf die Webseite. Mit dem Konsul sprechen? Heute geht es nicht, aber am Freitag. Für mich eine Anregung nochmals vorbeizuschauen und einen Termin vereinbaren.

Es ist schön, dass es Vertretungen gibt, wo vorbeigeschaut werden kann. Schwierig wird wegen der aktuellen Militärherrschaft ein Gespräch. Der Tourismus soll Demokratie, Wohlstand und Demokratie fördern. Auf das Gespräch bin ich gespannt.